WALDECK ECHO

Ausgabe 13 / Saison 2017/18

Weinhandel
Geschenkartikel
Kunst

JACOVIN
Am Sandberg · 66333 Völklingen-Ludweiler
Telefon: +49 68 98 / 44 82 17 · info@jacovin.de
www.jacovin.de

29. Spieltag

Stadionzeitschrift der SG St. Nikolaus e.V.

CONNECTING BUSINESS
BERNHARD
Telekommunikations- und Datentechnik GmbH
Merlebacher Straße 45
66352 Großrosseln - St. Nikolaus
Fon: +49 (0) 6809 / 99 79 60-0
Fax: +49 (0) 6809 / 99 79 295
Mail info@bernhard-telekom.de
Web www.bernhard-telekom.de
Zertifizierter Partner von:
Telekommunikation
VoIP / W-LAN
Netzwerke
Datentechnik
IT-Service
Alarmtechnik
Jetzt neu!
24h-Service Rufnummer:
0 68 09 / 99 79 60-0

LEGROM CONSULTS
Unternehmensberatung & Wirtschaftsdienste
Ihr kompetenter Partner in Wirtschaftsfragen für Handwerk, Handel u. Vereine
phone: +49 6809 / 99 77 71
fax: +49 6809 / 99 77 37
mail: info@legrom-consults.de
St. Nikolauser Str. 36 * 66352 Grossrosseln
WWW.LEGROM-CONSULTS.DE
(Termine nur nach telefonischer Vereinbarung)

www.sgn1926.de

Quinten

Brennstoff-Service GmbH

rufen Sie an unter:

0 68 09 / 9 13 91

Der Heizölhändler im Warndt!

Heimspielheft zum 30. Spieltag der Kreisliga A Warndt

Vorwort:
Herzlich Willkommen im „Waldeck“ 3
Aktueller Spieltag
Trainerkommentar 4
Gästeportrait:
VfB Luisenthal 5
Aktueller Spieltag:
Überblick zu den übrigen Begegnungen 6
Tabelle Kreisliga A Warndt 7
Rückblick Kreisliga A TEAM
28. Spieltag SGN - FSV L 8
Rückblick Kreisliga B TEAM
28. Spieltag SGN - FSV L 10
Rückblick Kreisliga A TEAM:
29. Spieltag SCAY - SGN 12
Jugendabteilung:
New's aus der Spielgemeinschaft 14
und zuletzt…
Saisonrückblick 16
Expertentipp 16

Impressum:

Herausgeber:
Fördergemeinschaft St. Nikolaus e.V.
Vorsitzender:
Stefan Wagner (+49 6809/7496)
Chefredaktion:
Dirk Legrom (+49 6809/997771)

Redaktion:
Markus Biehl, Dirk Legrom
Anzeigenschaltung:
Thomas Wadlan, Markus Biehl, Dirk Legrom

Lust auf Kunst, Deko, Wein & Geschenke?
JACOVIN
www.JACOVIN.de
Am Sandberg - Völklingen-Ludweiler
Telefon: 06898 / 448217

Juristische Fachübersetzungen
Französisch – Deutsch
W
weissenfels
juristische übersetzungen
Verträge . Satzungen . Gutachten .
Schriftsätze . Urteile . Urkunden . Zeugnisse
Renate Weißenfels . Vereidigte Diplomübersetzerin
Naßweilerstr. 55 . 66352 Großrosseln . Tel.: 06809 7116
www.juristische-uebersetzung.eu

SCHREINEREI BAUER
Fenster / Haustüren
in Holz, Kunststoff
und Aluminium
www.Ihr Schreiner im Warndt.de
Reparatur-Dienst
Inh. David Schmidt
Merlebacher Straße 39 • 66352 St. Nikolaus
Telefon 06809 / 62 31
Möbel • Böden • Restaurationen • Rolläden
Innenausbau • Decken • Bauelemente .....

Restaurant Hotel
Warndtperle
Inhaberin: Ruth Peters · Völklinger Straße 120 · 66333 Völklingen
Telefon (0 68 98) 4 25 11 · Telefax (0 68 98) 44 87 04
E-Mail: HotelWarndtperle@aol.com · Internet: www.Warndtperle.de
HOTEL
HOTEL

Jörg Quinten
Garten- und Landschaftsbau
Neue Tel.-Nr.: (0 68 09) 99 89 35
Rosenberg 82 · 66352 Großrosseln · Mobil 01 75/1 46 12 13
• Zaunbau
• Steinarbeiten
• Teichbau
• Erdabreiten
• Kellertrockenlegung

66333 Völklingen
Völklinger Str.101
BKS-
Dachdecker GmbH
Meisterbetrieb
Das Dach aus einer Hand.
Dachdeckerei · Zimmerei · Klempnerarbeiten
Inh: Becker - Schmitz
Solar · PV Anlagenmontage
Tel: 06898 943062 Fax: 943063
www.bks-dackdecker.de

Ich freue mich, Sie zum letzten Heimspiel der Saison im Stadion Waldeck begrüßen zu dürfen!
Ein ganz besonderer Gruß geht an dieser Stelle an unseren heutigen Gast vom VFB Luisenthal, den Aktiven, dem Vorstand und den mitgereisten Fans!

Zunächst möchte ich mich einmal bei allen Fan’s bedanken, die unsere Spiele in dieser Saison besucht haben. Nach zwei knapp verpassten Aufstiegen in den letzten Jahren können wir auch diese Saison im oberen Tabellendrittel abschließen. Der vierte Platz ist das Beste was für uns in diesem Jahr möglich war. Die drei Mannschaften vor uns waren über die gesamte Saison gesehen etwas besser. Trotzdem können wir mit dem Auftreten der beiden Mannschaften im Endeffekt sehr zufrieden sein. In den vergangenen beiden Auswärtsspielen auf dem Heidstock und in AY Yildiz mussten wir deutlich erkennen, dass die Tabellenspitze in diesem Jahr sportlich nicht zu erreichen war. Am vergangenen Samstag bekamen unsere Jungs von Ay Yildiz eine Lehrstunde erteilt, wie man technisch anspruchsvollen Fußball spielt. Der Gegner war die bisher stärkste Mannschaft, gegen die wir gespielt haben und hat nun am Sonntag die große Chance aus eigener Kraft Meister zu werden. Metin Ayhan wäre es zu wünschen, wenn er mit seiner Truppe den Titel einfahren könnte. Trotzdem war die Art, wie wir uns in Köllerbach präsentiert haben, sehr schwach. Von der ersten Minute an fehlte der Glaube hier etwas holen zu können. Schlimmer als das Spiel der Ersten war aber die Absage unserer Zweiten. Zum ersten Mal seit über dreißig Jahren konnte die SGN zu einem Spiel nicht antreten. Obwohl der Termin am Samstag um 13:15 Uhr seit langem feststand, waren wir nicht in der Lage, angemessen zu reagieren. Beim Verband sollte man einmal nachdenken, ob es Sinn macht, Aktive am frühen Samstagmittag spielen zu lassen. Der Samstag ist mittlerweile bei vielen ein normaler Arbeitstag. Das soll aber keine Entschuldigung für unsere Absage sein.
Unser letztes Heimspiel bedeutet auch, dass heute Markus Weber zum letzten mal auf der Nikolauser Trainerbank Platz nimmt. Nach einer sehr erfolgreichen Zeit in St. Nikolaus müssen wir schweren Herzens unseren Trainer verabschieden. Markus Weber hat die Mannschaft in einer schweren Zeit übernommen und mit viel Einsatz in den vergangenen Jahren zurück in die Erfolgsspur gebracht. Höhepunkt war dabei der knapp verpasste Aufstieg vor zwei Jahren.
Die SGN bedankt sich bei Markus Weber für seine tolle Arbeit und den großen Einsatz in den vergangenen Jahren.
Wir wünschen unserem Trainer viel Erfolg auf seiner neuen Station in Großrosseln.
Zum Schluss möchte ich alle Fans der SG St. Nikolaus einladen, mit uns den Abschluss der Saison zu feiern. Bleiben sie nach dem letzten Heimspiel noch etwas im Waldeck, um mit unseren Aktiven mit Freibier und etwas zu Essen in die Sommerpause zu feiern.

Ich wünsche ihnen fiel Spaß beim heutigen Spiel und natürlich zum Abschluss der Saison noch einmal sechs Punkte für die SGN.

„Pep“ Weber’s Wort zum Sonntag!

Heute, zum letzten Spiel der Saison, gegen Luisenthal wollen wir unseren Fans noch einmal guten Fußball präsentieren.

Unsere letzten Spiele waren, mit Verlaub gesagt, einfach katastrophal.
(Ausnahme : zuhause gegen den FSV Lauterbach)
Höhepunkt war jetzt das letzte Spiel in Köllerbach gegen Ay Yildiz.
Der Meisteranwärter war klar der erwartete Favorit.
Wir hatten dort aber auch nichts zu verlieren und hätten befreit aufspielen können.
Lassen wir mal davon ab, dass wir wieder und wieder mit Personalproblemen kämpfen mussten, so haben wir doch versucht 40 Minuten lang unsere Möglichkeiten auszuschöpfen.
Die restlichen 50 Minuten zu kommentieren, wäre hier an dieser Stelle zu intensiv.
Hier verweise ich auf die Berichterstattung unseres 1. Vorsitzenden in dieser Ausgabe des Waldeck Echos.
Mir bleibt da nur noch Metin Ayhan (ehemaliger Trainer der SGN) zur Meisterschaft zu gratulieren.
Von der Spielanlage und von der Einstellung wird es hoffentlich einen würdigen Meister in der Kreisliga A Warndt geben.
Ich hoffe, das meine Spieler im letzten Spiel die nötige Einstellung finden, um Euch einen guten Abschluss zu präsentieren.

Ich wünsche Euch allen, sportlichen Erfolg und viel Glück und alles Gute für die Zukunft!

Bleibt Gesund
Markus

Heizkessel und Bäder Erneuerung
Thomas Leidinger
Meisterbetrieb
Geprüfter Gebäudeenergieberater HWK
www.lesa-haustechnik.de
0171/6537903

Zum letzten Saisonspiel haben wir mit Luisenthal noch ein Spitzenteam in St. Nikolaus zu Gast.
Die Völklinger spielen eigentlich eine starke Saison, werden aber trotzdem mit dem dritten Tabellenplatz nicht zufrieden sein.

Luisenthal hatte nach 2. Platz im Vorjahr, in dieser Saison die große Hoffnung den Meistertitel zu erringen. Leider kam es anders, denn schon vor dem Saisonfinale steht fest, dass für unseren Gast nur der undankbare dritte Platz übrig bleibt. Ein Grund, warum es in diesem Jahr nicht zum großen Wurf reichte, lag am durchwachsenen Saisonstart. Durch einige unnötige Punktverluste in den ersten Spielen läuft man immer ein wenig der Musik hinterher. Die ganz Vorrunde sah man die Spitze nur aus der Ferne, da der Nachbar vom Heidstock enteilt war. Als Heidstocker etwas schwächelte und man näher heran kam, musste man die Türken vorbeiziehen lassen. In den ersten Spielen nach der Winterpause ging das direkte Duell mit AY Yildiz unglücklich verloren. Luisenthal versucht seit Jahren mit großem Aufwand aus dieser Liga herauszukommen, dabei hat man das Pech, dass immer ein Verein noch besser ist. Die Aufstiegsrunde hat man mehrmals erreicht, ist dabei aber mehr oder weniger klar geschei-tert. Am vergangenen Sonntag war durch unsere Niederlage in AY Yildiz klar, dass diese Auf-stiegsrunde in diesem Jahr ohne die Luisenthaler stattfindet. Das war wohl auch der Grund, weshalb das letzte Heimspiel gegen Naßweiler verloren wurde. Einen Titel hat Luisenthal aber auch in dieser Saison sicher, die Mannschaft stellt mit Jörg Rau den überragenden Torjäger der Liga. Der Spielertrainer hat mehr als sensationelle 70 Saisontore gemacht. Zur Meisterschaft hat aber auch dieser Rekord nicht gereicht. In der nächsten Saison wird man aber auf die Tore verzichten müssen, da der Torjäger und sein Bruder als Trainergespann nach Geislautern wechseln. Mit Robin Rohde hat man aber schon eine interne Trainerlösung gefunden. Die Völklinger werden auch in der nächsten Saison wieder zu beachten sein, wenn es heißt Luisenthal nimmt den nächsten Anlauf zum Titel. An diesem Sonntag wird die Mannschaft versuchen seinem scheidenden Trainergespann mit einem Sieg den Abschied etwas schöner zu gestalten. Luisenthal wird mit seiner starken Offensive für unsere SGN noch einmal eine echte Herausforderung. Wir wünschen unseren Gästen zum Saisonfinale viel Spaß im Waldeck und für die Planungen der neuen Saison viel Erfolg,

Zugänge
Marco Maixner, Ardian Saliti, Sven Schank SV Fürstenhausen, Walid Tale Habbach , Sebastian Mootz SV Bübingen, Christian Roth Rastpfuhl Rußhütte, Aaron Wewior SV Herrmann Röchling Höhe

Abgänge
Dirk Conrad SV Fürstenhausen, Jeffrey Klein ,Daniel Gertung SV Rußhütte, Oliver Hemgesberger , Patrick Bock Auszeit

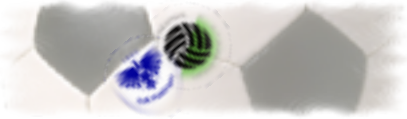
Trainer
Torsten Rau

Farben
Blau Weiß

Am letzten Spieltag kann Ay Yildiz die Meisterschaft mit einem Sieg in Dorf im Warndt perfekt machen. Heidstock muss am Espenwald siegen, um die Chance auf die Meisterschaft zu wahren. Fürsenhausen könnte in der direkten Begegnung Naßweiler noch Rang 8 streitig machen, ansonsten wird sich an der Tabelle kaum etwas ändern.

SV Ritterstraße - SV Wehrden

Diese Partie wird für die Gastgeber eine klare Angelegenheit. Ritterstraße ist nach einem langen Durchhänger zuletzt wieder etwas besser in die Spur gekommen. Mit einigen Siegen konnte man die Rückrundenbilanz etwas verbessern. Am letzten Spieltag wird man sich die Chance nicht nehmen lassen, einen weiteren Dreier einzufahren. Das liegt weniger an der eigenen Klasse, sondern viel mehr am schwachen Gast. Mit Wehrden kommt die schlechteste Rückrundenmannschaft nach Püttlingen. Seit der Winterpause geht in Wehrden nichts mehr zusammen. Mit zum Teil deutlichen Niederlagen steht Wehrden seit längerem auf dem letzten Platz. Daran wird sich auch nach dem letzten Spieltag nichts mehr ändern.



DJK Püttlingen - SF Heidstock

Je länger die Saison dauert, um so besser kommt Püttlingen in Form. Die Mannschaft hat außer in St. Nikolaus in den letzten Wochen alle Spiele gewonnen. Was besonders auffällt ist die enorme Steigerung in der Offensive. Püttlingen trifft im Moment aus allen Lagen. In dieser Form ist Püttlingen für die Heidstocker eine echte Gefahr. Die Gäste mussten am vergangenen Samstag mit ansehen, wie ihnen AY Yildiz die Tabellenführung entrissen hat. Die Gäste haben nun nur noch eine geringe Chance auf die Meisterschaft. Um die geringe Chance auf den direkten Aufstieg am Leben zu erhalten, muss in Püttlingen gewonnen werden. Der zweite Platz ist dem Heidstock aber auch bei einer Niederlage nicht mehr zu nehmen.

SV Naßweiler - SV Fürstenhausen

Unsere Nachbarn haben es am vergangenen Spieltag noch einmal richtig krachen lassen. In Luisenthal hat Naßweiler fast schon sensationell gewonnen. Dabei ist ihnen das Kunststück gelungen, den Luisenthaler Sturm aus dem Spiel zu nehmen. Mit diesem Schwung ist für Naßweiler auch im letzten Saisonspiel ein Sieg möglich. Zumal für Fürstenhausen seit Wochen nicht mehr viel zusammen läuft. Die Völklinger sind mit den Gedanken schon in der nächsten Saison. Um nicht noch weiter in der Tabelle abzufallen, sollte man in Naßweiler motivierter zur Sache gehen. So wie Fürstenhausen in den letzten Wochen gespielt hat, wird der Saisonabschluss in die Hose gehen.

GSW-Warndt GmbH & Co. KG
Festservice • Zeltverleih • Rundstände •
Verkaufswagen Sitzgarnituren • Stehtische •
Durchlaufkühler • Kühlwagen und vieles mehr ...
Ihr Lieferant für alle Festlichkeiten & Veranstaltungen
Zum alten Bergwerk Block A/0
66352 Großrosseln / Karlsbrunn
Telefon: 06809 / 996643
Telefax: 06809 / 9988372
eMail: gvs-warndt@web.de

FC Dorf im Warndt - SC AY Yildiz

Die Liga wird an diesem Sonntag gespannt nach Dorf im Warndt blicken. Denn bei unseren Nachbarn wird sich das Titelrennen entscheiden. Die Warndtdörfer haben dabei die Chance das Titelrennen mit zu entscheiden. Mit einem Unentschieden könnten unsere Nachbarn den Türken die Meisterschaft versalzen. Nach den letzten Resultaten ist dies aber eher unwahrscheinlich. Die Gäste sind seit Monaten in toller Form und werden sich am letzten Spieltag nicht mehr überraschen lassen. AY Yildiz ist auf allen Position überlegen besetzt und kann sich im Warndtdorf eigentlich nur selber schlagen.

SV Karlsbrunn - SV Krughütte

Gegen Ende der Saison kommt Karlsbrunn noch einmal richtig in Fahrt. Unsere Nachbarn haben in den letzten Spielen einige Punkte gesammelt und sich in der Tabelle etwas verbessert. Mit einem Heimsieg könnte man die ansonst unglückliche Saison noch zu einem guten Ende bringen. Gegen Krughütte ist Karlsbrunn ein Sieg zuzutrauen. Die Gäste spielen eine ganz schwache Runde und sind verdient in die untere Tabellenhälfte abgerutscht. So wie sich die Krughütte zuletzt präsentiert, ist man in Karlsbrunn nur Außenseiter.

Klarenthal Jugend - Saarbrücker SV

Die Klarenthaler lassen die Runde seit einiger Zeit gemütlich auslaufen. Die Mannschaft verpasste dabei die mögliche Chance, sich in der Tabelle etwas zu verbessern. Um einen schönen Saisonabschluss zu feiern, wäre ein Heimsieg gegen Saarbrücken eine gute Sache. Beim Saarbrücker SV ist die Luft seit zwei Wochen auch etwas raus. Die Folsterhöher haben durch zwei Niederlagen die Chance verpasst, uns noch vom vierten Platz zu verdrängen. Mit einem Sieg in Klarenthal könnte man eine gute Saison aber noch ordentlich beenden.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
↗ 1.	SC Ay Yildiz	29	25	2	2	108 : 27	81	71
↘ 2.	SF Heidstock	28	24	1	3	118 : 32	86	70
→ 3.	VfB Luisenthal	27	22	2	3	118 : 37	81	62
→ 4.	SG St. Nikolaus	28	18	2	8	79 : 48	31	53
→ 5.	Saarbrücker SV	28	16	4	8	66 : 47	19	46
→ 6.	FSV Lauterbach	29	14	5	10	83 : 70	13	44
→ 7.	DJK Püttlingen	28	12	3	13	72 : 59	13	36
→ 8.	SV Naßweiler	27	10	6	11	45 : 55	-10	33
→ 9.	SV Fürstenhausen	28	12	2	14	81 : 74	7	32
→ 10.	SV Klarenthal Jugend	27	6	6	15	37 : 74	-37	24
→ 11.	SV Ritterstraße 2	26	7	5	14	47 : 78	-31	23
→ 12.	FC Klarenthal-Krughütte	28	7	4	17	48 : 96	-48	22
→ 13.	SV Karlsbrunn 2	27	5	5	17	39 : 96	-57	20
→ 14.	FC Dorf im Warndt	28	6	4	18	35 : 97	-62	19
→ 15.	SV Wehrden	27	4	1	22	36 : 122	-86	13
→ 16.	1. FFC Völklingen zg.	19	3	0	16	0 : 0	0	0

4. Tabellenplatz gefestigt!

St. Nikolaus - FSV Lauterbach 5:2

Nach der Niederlage auf dem Heidstock war unser Minimalziel mit Platz vier in der Tabelle in Gefahr. Um diesen Tabellenplatz zu sichern war deshalb ein Heimsieg gegen Lauterbach schon Pflicht.

Gegen unsere Nachbarn hatten wir auch noch eine Rechnung aus der Vorrunde offen, da wir im Herbst durch unsere Niederlage den Anschluss an die Tabellenspitze verloren hatten. Mit Lauterbach kam der nächste Gegner ins Waldeck, der auf der französischen Schiene ist. Die Mannschaft spielt den typischen Fußball unserer Nachbarn. Sehr offensiv und nicht immer kalkulierbar für den Gegner. So startete der FSV im Waldeck mit voller Wucht und extrem hohem Tempo. Von der ersten Minute attackierten die Gäste unser Spiel und kamen so schon früh gefährlich vor unser Tor. Mit etwas Glück und einem guten Torwart Christian Ney überstanden wir aber die ersten 10 Minuten. St. Nikolaus fing sich anschließend und hielt in der Folge voll dagegen. Vor allem im Mittelfeld bekamen wir mehr Zugriff aufs Spiel. Was unserem Spiel noch etwas fehlte, war die Ruhe um gefährlich vors Lauterbacher Tor zu kommen. Das änderte sich dann in der 21. Minute, als wir mit dem ersten gelungenen Angriff in Führung gingen. Nach einer schönen Kombination über unsere rechte Seite kam Emanuel Kazmierczak am Elfer zum Abschluss und traf links unten zum 1:0. Lauterbach schüttelte sich kurz und versuchte direkt wieder auf Offensive umzuschalten. Dass es dann nur vier Minuten später zum Ausgleich kam, lag aber an einem Ballverlust in unserem Aufbauspiel. Auf Höhe der Mittellinie verloren wir den Ball, der direkt in unserem Strafraum landete. Hier stand der Lauterbacher Torjäger frei und verwandelte unhaltbar zum 1:1. Der

Was ist Ihnen wichtig?
Der Allianz PrivatSchutz sichert mit modularer Rechtsschutz-, Hausrat, Wohngebäude- und Privat-Haftpflichtversicherung genau das ab, was Ihnen wichtig ist.
Wichtiges richtig schützen.
Sprechen Sie mit uns bei Ihrer Allianz vor Ort.
Wadlan Thomas
Allianz

Egon GmbH Salm Versorgungstechnik
Zur Warndtwiese 1
66352 Dorf im Warndt
Telefon: +49 68 09 / 99 70-0
Fax: +49 68 09 / 99 70-20
EMail: info@salm-shk.de
Internet: www.salm-shk.de
• Heizung
• Sanitär
• Kundendienst

selbe Spieler hatte zwei Minuten später sogar die Führung auf dem Fuß, scheiterte aber aus kurzer Distanz an Christian Ney. Ab der 30. Minute musste der Gast seinem hohen Tempo Tribut zollen. St. Nikolaus nahm nun die Partie immer mehr in die Hand und ging so auch in der 34. Minute verdient in Führung. Kevin Mourer behielt im Strafraum die Übersicht und verwandelte eine Vorlage von Christian Meier zum 2:1. Die Roten hielten den Druck weiter hoch, verpassten aber bei weiteren guten Möglichkeiten den dritten Treffer. So blieb es bei der knappen Halbzeitführung.

Nach der Pause wurde die bis dahin spannende Partie zu einer einseitigen Angelegenheit. Die Nikolauser kamen entschlossen aus der Kabine und verstärkten den Druck aufs Gästetor. Lauterbach konnte seine schnellen Spitzen nicht mehr ins Spiel bringen und reagierte zudem immer öfters mit harten Aktionen. Leider griff der Schiedsrichter bei einigen grenzwertigen Fouls nicht konsequent durch. Lauterbach konnte dann aber nicht verhindern, dass wir innerhalb weniger Minuten das Spiel entschieden. In der 57. Minute spielte Kevin Mourer einen genialen Pass in den lauf von Emanuel Kazmierczak, der den Ball am Torwart vorbei ins lange Eck schoss. Allein diese Aktion war das Eintrittsgeld wert, solche Pässe sieht man in der Kreisliga nicht jeden Sonntag. St. Nikolaus war in dieser Phase nicht zu bremsen und machte nur fünf Minuten später das 4:1. Über rechts ging Christian Ney mit Tempo in den Strafraum, sein Querpass fand zunächst keinen Abnehmer, kam aber über Umwege zu ihm zurück. Unser Stürmer reagierte schnell und stocherte den Ball aus zwei Meter über die Linie. Mit der klaren Führung sah es 15 Minuten vor Schluss nach einem weiteren Heimsieg der Roten aus. Lauterbach gab aber noch nicht auf und versuchte in der Schlussphase noch einmal heranzukommen. Dabei halfen ihnen mehrere Freistöße rund um unseren Strafraum. Der erste davon landete noch in unserer Mauer. Beim Zweiten hatten sie dann mehr Glück und kamen noch einmal auf 2:4 heran. Der Gast machte nun hinten auf, wodurch sich eine turbulente Schlussphase entwickelte. In der 86. Minute kam Kevin Anton frei in den Strafraum, scheiterte aber am lenken Pfosten. Auf der Gegenseite ging ein weiterer direkter Freistoß knapp über die Latte. Den Schlusspunkt setzte dann aber die SGN in der 90. Minute. Christian Balzer setzte einen Freistoß aus 25 Meter an den Pfosten, den Nachschuss verwandelte dann Emanuel Kazmierczak zum 5:2 Endstand.

St. Nikolaus zeigte eine überzeugende Leistung und festigte damit den vierten Tabellenplatz.

Torfestival gegen den FSV!

SGN 2 - FSV Lauterbach 2 11:1

Nach zwei Niederlagen kam unsere Zweite im Heimspiel gegen Lauterbach wieder einmal zu einem Erfolg. Der schwache Gegner war an diesem Sonntag der passende Aufbaugegner für die Roten.

Lauterbach sah schon beim Aufwärmen nicht ganz konkurrenzfähig aus und hatte einige schwergewichtige Spieler dabei. St. Nikolaus startete sehr konzentriert und ging mit der ersten Aktion gleich auch in Führung. Mirco Diesinger nutzte eine Unsicherheit in der Lauterbacher Deckung aus und staubte so zum 1:0 ab. In der Folge blieb die Partie sehr einseitig, Lauterbach kam nur selten über die Mittellinie und hatte bis zur Pause keine einzige richtige Torchance. Auf der Gegenseite war die Chancenverwertung der SGN mehr als fahrlässig. Fast bei jedem Angriff kam ein Gastgeber frei vors Lauterbacher Tor. Was unsere Zweite daraus machte, war aber schon eher peinlich. Erst ein Weitschuss von Pascal Schiel brachte in der 33. Minute das 2:0. Mit dem Tor löste sich etwas die Torblockade, durch einen weiteren Treffer in der 39. Minute sorgte dann die SGN vor der Pause für klare Verhältnisse.

Die zweite Hälfte wurde dann auch vom Resultat immer einseitiger. Die Gäste konnten sich kaum noch vom Dauerdruck der SG befreien und kassierten in regelmäßigen Abständen weitere Gegentreffer. Das schönste Tor blieb aber dann dem Gast überlassen. In der 64. Minute traf ein Gegner fast von der Mittellinie mit einem Gewaltschuss genau in den linken Winkel. Nur wenig später wäre dem Schützen der zweite Streich gelungen, diesmal ging der Schuss aus über zwanzig Minuten nur knapp übers Tor. Die letzte spannende Frage in dieser Partie war eigentlich nur noch, wer den teuren zehnten Nikolauser Treffer machte. Nach einigen vergebenen Chancen setzte unser Spielführer dem ganzen Treiben ein Ende, Torsten Schreiner stürmte in den Lauterbacher Strafraum und machte in der 82. Minute das 10:1. In der Schlussminute traf Pascal Schiel mit seinem vierten Treffer zum 11:1 Endstand.

Elektrotechnik / Ingenieurbetrieb

MAHLER
Inh. Oliver Mahler
Lortzingstr. 29
66333 Völklingen
Mobil: 0178 / 6634392
oliver-mahler@t-online.de

ZEWE
Norbert Zewe GmbH
Zeppelinstraße 31
66557 Illingen
Tel.:06825/80088-0
Fax:06825/80088-44
info@zewe-gmbh.de
www.zewe-gmbh.de
Wasserschadensanierung
Bautrocknung
Leckageortung
Thermografie
Video-,Endoskopie
Blower Door
Feuchtemessung
Gebäudediagnostik

Tabelle Kreisliga B Warndt

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	VfB Luisenthal 2	17	16	0	1	65 : 17	48	45
→ 2.	SF Heidstock 2	19	16	2	1	104 : 17	87	44
→ 3.	DJK Püttlingen 2	18	12	1	5	50 : 27	23	34
→ 4.	SG St. Nikolaus 2	19	12	3	4	68 : 26	42	33
→ 5.	SC Ay Yildiz 2	18	11	1	6	48 : 15	33	31
→ 6.	SC Fenne 2	18	5	2	11	52 : 59	-7	17
→ 7.	SV Wehrden 2	19	5	1	13	32 : 101	-69	13
→ 8.	FSV Lauterbach 2	19	4	0	15	27 : 82	-55	12
→ 9.	Saarbrücker SV 2	18	4	0	14	25 : 91	-66	12
→ 10.	SV Naßweiler 2	17	3	0	14	30 : 66	-36	6
→ 11.	FC Dorf im Warndt 2 zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0
→ 11.	FC Klarenthal-Krughütte 2 zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0
→ 11.	SV Fürstenhausen 2 zg.	12	3	0	9	0 : 0	0	0

ATF GG
ALLES für das Auto
Motorradersatzteile
Zubehör
Werkzeuge
Maschinen
Werkstatteinrichtungen
MOTORRADERSATZ-TEILE
z.B. Batterien, Bremsbeläge, Kerzen u.s.w.
COPARTS Plus System
66346 Püttlingen
Im Steinrausch 1
Tel: 06898 / 60 32
Auto und mehr

TREND OPTIK BIEWER
...für den richtigen Durchblick
Ralf Biewer - Augenoptikermeister
Völklinger Straße 53
66333 Völklingen
Telefon 0 68 98 - 45 65
E-mail: optikbiewer@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr u. 14:30 - 18:00 Uhr
Mi. u. Sa.: 8:30 - 12:00 Uhr

Ay Yildiz zeigt der SGN die Grenzen auf!

SC AY Yildiz - SG St.Nikolaus 6:0

Vor der Partie auf dem Heidstock hatten wir die Hoffnung, dass das Meisterrennen auch mit die SGN entschieden wird. Wenn man es ironisch sehen will, ist es nun auch so gekommen. Die SGN hat sich im Titelrennen in beiden Partien fair zurückgehalten.

Nach dem schwachen Auftritt in Völklingen haben sich die Roten auch im Köllertal dafür entschieden, nichts zu machen.

Am Samstag vor Pfingsten mussten wir gerade beim kommenden Meister auf einige Spieler verzichten. Dabei klafften die größten Lücken in unserer Defensive. Neben dem Langzeitverletzten Marc Erb fehlten auch Philipp Kron und Lukas Guillaume in Köllerbach. Der Ausfall von 3/4 der Viererkette war gegen die offensivstarken Türken nicht zu kompensieren. Bei allen Gegentreffern sah unsere Defensive mehr als unglücklich aus.

Ay Yildiz merkte man von Anfang das Bestreben an, diesen Samstag mit einem Sieg die Tabellenspitze übernehmen zu können. Die Gastgeber wirkten sehr konzentriert und übernahmen vom Start weg die Initiative. Bereits nach wenigen Minuten wurde deutlich, dass auf uns hier eine schwere Aufgabe zukam. St. Nikolaus stand zunächst mächtig unter Druck, überstand aber die ersten 10 Minuten ohne Gegentreffer. Nach dieser Phase konnten wir uns so langsam befreien und dabei die Räume im Mittelfeld besser nutzen. In der Rückwärtsbewegung machte Ay Yildiz nicht jeden Meter mit, wodurch wir näher ans türkische Tor kamen. Leider kassierten wir dann in unserer besten Phase den ersten Gegentreffer. Nach einem langen Ball auf unsere rechte Abwehrseite konnte Lukas Kursatz die Flanke nicht verhindern. In der Mitte stand der Mittelstürmer sehr frei und drückte den Ball aus sieben Meter ins lange Eck. Wie eigentlich in der ganzen Partie fehlte bei diesem Gegentor der nötige Körperkontakt, um den Treffer zu verhindern. In der Folge wurde unsere SGN etwas besser und erspielte sich sogar Chancen zum Ausgleich. So kam Carsten Bick nach Vorarbeit von Emanuel Kazmierczak im Fünfer nur einen Meter zu spät. Eine weitere Chance hatten wir nach einem Freistoß von Philipp Laduga, mit dem der Torwart einige Probleme hatte. Dem kleinen Nikolauser Aufschwung machte dann der Gastgeber mit seinem zweiten Tor ein Ende. Nach einem eher ungefährlichen Ball in unseren Strafraum semmelte Lukas Kursatz komplett über den Ball. Dadurch kam hinter ihm ein Stürmer zum Schuss und traf zum 2:0 ins lange Eck. Solche Fehler sollten eigentlich bei Erwachsenen nicht mehr passieren. So ging es mit einem deutlichen Rückstand für die Nikolauser in die Pause.

War unsere Leistung bis zum Wechsel noch einigermaßen in Ordnung, wurde unser Auftritt in den zweiten 45 Minute nur noch

peinlich. Bei Profis spricht man in solchen Fällen meist von Arbeitsverweigerung, bei uns dann halt von lustlosem Auftreten. Die SGN ließ den Gegner spielen wie er wollte und stellte das Zweikampfverhalten nahezu komplett ein. Ay Yildiz ließ den Ball laufen ohne sich dabei groß Bemühen zu müssen. Die Roten liefen im Dauerlauf dem Gegner hinterher und kamen in den zweiten 45 Minuten nicht einmal gefährlich vors türkische Tor. Zu der fehlenden Einstellung kamen stümperhafte Fehler bei allen Gegentreffern. In der 56. Minute spielte Christian Meier einen Katastrophenpass über 30 Meter direkt in den Lauf eines Türken. Dieser stand einfach mal frei im Nikolauser Strafraum und machte ungehindert das 3:0. Vielleicht hätte man unserem Mittelfeldspieler sagen müssen, dass wir an diesem Samstag nicht in roten Trikots spielen. Hielten wir dann bis zur 80. Minute die Niederlage noch in Grenzen, wurden die letzten 10 Minuten noch einmal zum Nikolauser Fiasko. In der 82. Minute hatte Torsten Schreiner nach einer Eck den Ball in unserem Fünfer am Fuß, anstatt das Ding aus der Gefahrenzone zu schlagen, versuchte er quer zu spielen. Das ging natürlich total schief, da ein Stürmer im Weg stand und nur noch ins leere Tor schießen musste. In der 86. Minute ließ sich dann auch noch unser Torwart auch noch von der Panik anstecken. Bei einem eher ungefährlichen Weitschuss stand Christian Ney zu weit vorm Tor. Wenn er anstatt zu springen die Kappe nach dem Ball geworfen hätte, wäre der Schuss eher nicht im Kasten gelandet. Noch nerviger war in der Schlussminute das letzte Gegentor. Nach einer Ecke landete eine Faust-abwehr von unserem Keeper ganze zwei Meter weiter auf dem Kopf eines Stürmers, diese nahm das Geschenk an und traf zum 6:0 Endstand.

Nach dem Auftritt gegen Heidstock mussten wir ein zweites Mal erkennen, dass wir gegen die vor uns platzierten Teams nicht konkurrenzfähig sind.

Wenn Ay Yildiz durch den Sieg im Sommer eine Klasse höher geht, hat das Resultat für uns doch noch einen guten Nebeneffekt.

Im Ausblick auf die nächste Saison sollten wir darauf achten, dass wir nicht auf Punkte aus Samstagsspielen angewiesen sind.

Partyservice
Susanne Rauls
Sie kümmern sich um Ihre Gäste, wir kümmern uns um den Rest!

- kalte Platten
- warme / kalte Buffets
- komplette Menues
- u. vieles mehr...

- plats froids
- Buffet chaud / froid
- Menu complets
- et beaucoup plus...

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag
Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Ouvert:
Lundi - Samedi
Après accord tel.
Prealable

Telefon: +49 6809 / 7648

Susanne Rauls eK
Metzgermeisterin / Chef-Boucher
Bremerhof 51
66352 Großrosseln-Naßweiler

SC Ay Yildiz:

Zeki Bahsis,
Hasan Akgün,
Gökhan Bayraktar,
Fatih Cömlek,
Burhan Yontar,
Ertan Yontar (90. Halit Güel),
Andrea Cassaro (46. Harun Türer),
Ramazan Yaman,
Umut Korkmaz,
Hakan Burus (46. Tolga Bandirma),
Ramazan Bal -
Trainer: Metin Ayhan

SG St. Nikolaus:

Christian Ney,
Dominik Verch,
Kevin Anton,
Lukas Guillaume,
Lukas Kron,
Christian Meier,
Kevin Mourer,
Philipp Laduga,
Alexander Bickar,
Carsten Bick,
Emmanuel Kazmierczak -
Trainer: Markus Weber

Schiedsrichter: - -

Zuschauer: 175

Tore:

1:0 Ertan Yontar (7.),
2:0 Ertan Yontar (40.),
3:0 Ertan Yontar (51.),
4:0 Umut Korkmaz (85.),
5:0 Harun Türer (90.),
6:0 Umut Korkmaz (90.)

Spielberichte aus Lauterbach

Die gute Serie unserer G-Jugend ging auch in Lauterbach weiter, mit drei Unentschieden bleiben unsere Minis seit zwei Spieltagen ungeschlagen.

SG Warndt - ATSV Saarbrücken 0:0

In Lauterbach trafen unsere Kinder im ersten Spiel auf den ATSV Saarbrücken. Die Mannschaft aus der Hauptstadt war von Anfang an ein unangenehmer Gegner. Saarbrücken versammelte vier Kinder vorm eigenen Tor und ließ immer einen Spieler weit vorne auf einen Ball warten. Da wir immer sehr offensiv spielen, gab es immer die Gefahr ein Kontertor zu bekommen. Die SG Warndt tat sich etwas schwer zu Chancen zu kommen, konnte aber auf der Gegenseite auch einen Gegentreffer verhindern. So blieb es beim logischen 0:0.

SG Warndt - Heidstock 0:0

Im zweiten Spiel sah es ähnlich aus. Zwar spielte der Gegner von den Heidstock Blues besser mit, war aber auch eher aufs Verteidigen eingestellt. Diesmal hatten wir aber gute Gelegenheiten durch Til Ernst und Maaten Leschnik, die aber am guten Heidstocker Torwart scheiterten. Ein großes Lob muss man auch unserem kleinen Torwart Leon Gründel machen, der nun schon seit vier Spielen ohne Gegentreffer ist.

SG Warndt - Ludweiler 1:1

Im dritten Spiel sollte dann doch endlich der erste Treffer fallen. Gegen Ludweiler hatten wir den besseren Start und gingen deshalb auch in Führung. Nach einem schönen Zuspiel von Jonathan Hartmann traf Maaten Leschnik aus drei Meter zum 1:0. Leider fiel nur zwei Minuten später der Ausgleich. Bei einem verdeckten Schuss hatte Lian Hirschmann keine Chance. Das Spiel blieb eng und hatte weitere Möglichkeiten für beide Teams. Im Endeffekt blieb es beim 1:1.

Like us on Facebook

E-Junioren unterliegen in Köllerbach

SG Warndt E-1 - SF Köllerbach 2:5

Nach vier Spielen mit 10 Punkten gab es für unsere E-1 wieder einmal eine Niederlage. Die kam aber gegen den klaren Tabellenführer aus Köllerbach nicht ganz überraschend. Zum einen hatten wir das Hinspiel schon deutlich verloren, zum andern fehlten uns an diesem Mittwoch mehrere wichtige Spieler. Lisa Schorn und Leonard Müller waren mit der Schule zur Abschlussfahrt unterwegs. Das Fehlen konnten wir aber ganz gut auffangen, da Raphael Freitag, Sidney Burgard und Anna Wehmeier ihre Sache sehr gut machten.

Gegen Köllerbach versuchten wir von Anfang an, den Raum in der eigenen Hälfte eng zu machen, um so dem Gast das gute Passspiel zu erschweren. Unsere Taktik wurde aber schon nach einer Minute deutlich erschwert. Nach einem Getümmel im Strafraum sah der Schiedsrichter ein Handspiel und gab Strafstoß. Ob man so pfeifen muss, wenn ein Kind den Ball aus kurzer Entfernung an die Hand geschossen bekommt ist nicht klar. Köllerbach nutzte die Chance zur Führung. Die SG Warndt ließ sich aber durch den frühen Rückstand nicht aus der Ruhe bringen und hielt weiter die Ordnung. Der Gast tat sich in der Folge im Spielaufbau sehr schwer und musste dabei auch auf unsere Konter achten. So tauchte in der achten Minute Hamza Bouzalim vorm Gästestrafraum auf, zögerte aber zu lange mit dem Torschuss. In der 12. Minute zeigten die Gäste aber, warum sie Tabellenführer sind. Von der linken Seite wurde ein Pass super in unseren Strafraum gespielt, wo ein Stürmer aus fünf Meter zum 2:0 traf. Mit dem Treffer kam Köllerbach zu seiner besten Phase. Die Mannschaft spielte druckvoll und zwang uns zu Fehlern. Das führte zu zwei weiteren Gegentreffern noch vor der Pause. Nach dem Wechsel versuchten wir dann etwas mutiger zu spielen ohne dabei die Abwehr zu vergessen. Die SG störte etwas früher und konnte nun bei Ballgewinn schneller umschalten. Die ersten gute Ansätze brachten noch keinen Erfolg, trotzdem musste der Gast vermehrt um seine Führung zittern. In der 35. Minute belohnten wir uns dann nach einem schönen Konter durch Hamza Bouzalim mit dem ersten Treffer. Köllerbach wackelte nun und hatte auch Glück, dass wir weitere Möglichkeiten ungenutzt ließen. So startete in der 38. Minute Luca Oberhauser aufs Gästetor umspielte den Torwart, bekam den Ball aber nicht mehr im Kasten unter. In der 40. Minute traf Köllerbach dann mit einem Schuss von der linken Seite zum 5:1. Der letzten Treffer ging aber noch einmal aufs Konto der Gastgeber. Hamza Bouzalim traf im Nachschuss nach einem Elfmeter von Lukas König.

Trotz der 2:5 Niederlage zeigte unsere E-1 eine gute Leistung und steigerte sich deutlich gegenüber dem Hinspiel.
Bester Spieler war an diesem Mittwoch Phil Bohlender, unser Keeper war stark und verhinderte mit tollen Paraden einige Tore.

Saisonrückblick:

Zum Saisonstart gab es bezüglich des Spielplans in St. Nikolaus große Begeisterungsstürme. Konnte man mit zwei neuen Warndtderbys gegen Lauterbach und Karlsbrunn noch Leben, war die Einteilung von Ritterstraße und der Krughütte eher von Nachteil. Vor allem die Einstufung von Klarenthal Krughütte kam nicht gut an, da der Verein seine Heimspiele auf der französischen Seite austrägt. Auch von der Ritterstraße war man in St. Nikolaus wenig begeistert. Die Köllertaler sind eine weitere zweite Mannschaft, von der man weder finanzielle Nutzen hat, noch sie sportlich einschätzen kann. Schön für die Nikolauser war, dass es in diesem Jahr wieder Duelle mit Karlsbrunn gab. Unsere Nachbarn konnten nach einigen Jahren wieder eine zweite Mannschaft stellen. Von einem echten Derby zwischen der SGN und den Karlsbrunner konnte aber in dieser Saison keine Rede sein. Dafür war der SVK insgesamt zu schwach, außerdem hielt sich das Interesse unserer Nachbarn an ihrer Zweiten etwas in Grenzen. Sportlich war die Ausgangslage für die SG St. Nikolaus vor dieser Saison schwer einzuschätzen. Einige Mannschaften hatten vor der Saison enorm aufgerüstet und sich damit eher in die Favoritenrolle gehoben. Wir mussten im letzten Sommer zwei wichtige Abgänge verkraften und zählten deshalb nicht zum engeren Kreis der Favoriten. Intern hatten wir aber dann doch die Hoffnung, eine gute Runde zu spielen und unter den ersten Fünf zu landen. Die SGN erwischte im letzten August einen guten Saisonstart, im ersten Heimspiel konnten wir die hoch eingeschätzten Fürstenhauser schlagen. Mit diesem Rückenwind blieben wir in den ersten Spieltagen mit an der Tabellenspitze. Erst unser Auftritt in Frankreich brachte das Ende der Serie. Gegen Krughütte gab es eine ärgerliche Niederlage. In der Folge sammelten wir zuverlässig unsere Punkte und hatten dann im Oktober gegen Heidstock ein echtes Spitzenspiel. Gegen den Tabellenführer wurden uns aber klar die Grenzen aufgezeigt. Heidstock festigte seine Spitzenposition und ließ einen frustrierten Gastgeber zurück. Da auch in der Folge gegen Luisenthal und Lauterbach verloren wurde, war für uns bereits an Weihnachten der Titelzug abgefahren. Ähnlich erging es auch unserer zweiten Mannschaft, die Elf legte einen tollen Saisonstart hin und stand im Herbst ohne Verlustpunkt mit an der Tabellenspitze. Dann ging es zum Hinrundenende gegen die anderen Spitzenteams um die Bigpoints, leider konnte die Zweite gegen Heidstock und Luisenthal nicht gewinnen und verlor entscheidend an Boden. Diesem Rückstand läuft die Mannschaft nun schon seit Monaten hinterher. So wird auch für die Nikolauser Reserve nur der vierte Platz übrig bleiben. In der Winterpause wurden dann die Personalentscheidungen für die kommende Runde gefällt. Auf eigenen Wunsch hört Markus Weber im Sommer als Trainer der SGN auf. Der Nachfolger wurde aber sehr schnell gefunden. Oliver Jochum soll die Mannschaft im Sommer übernehmen und die erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Die minimale Hoffnung der Roten doch noch einmal ins Titelrennen eingreifen zu können, wurde direkt im ersten Spiel der Rückrunde zerstört. Gegen Saarbrücken gab es die übliche Heimniederlage. Durch eine gute Serie konnte dann aber der vierte Tabellenplatz gesichert werden.

Expertentipp

Platz	Name	29.Splt	Mai	Ges.
1	Oliver Jochum	3	9	97
1	Pascal Schiel	4	9	97
3	Markus Weber	4	9	96
4	Bernd Brandenburg	4	9	95
4	Armin Meier	4	10	95
6	Philipp Laduga	2	7	94
6	Marvin Wopp	3	8	94
6	Frank Engel	4	9	94
6	Carsten Bick	4	9	94
6	Torsten Schreiner	4	9	94
6	Hermann Knauth	4	9	94
12	Mike Schwarz	4	9	93
12	Johannes Russy	4	9	93
12	Philipp Kron	4	10	93
12	Marc Erb	4	10	93
16	Thomas Wadlan	3	8	92
16	Stefan Bachelier	4	9	92
16	Timo Brandenburg	4	9	92
16	Manuel Meier	4	6	92
16	Christian Meier	5	10	92
21	Stefan Wagner	4	9	91
21	Lukas Guillaume	4	10	91
23	Mario Tissino	4	9	89
24	Christian Ney	2	7	87
24	Sebastian Jager	4	9	87
24	Dominik Pfortner	4	9	87
27	Maximilian Grigull	3	7	86
27	Dirk Legrom	4	8	86
27	Dennis Schorfheide	5	10	86
30	Sebastian Hecker	4	9	85
31	Markus Biehl	3	9	82
32	Dominik Verch	4	8	47

Die Sieger beim Expertentipp:

Herzlichen Glückwunsch!

ELEKTRO PETER HOOR GmbH

66352 Großr.-Nassweiler Gewerbegebiet
Am Hirschelheck 15 - Tel. 0 68 09 / 71 87

Elektro-Installationen
Reparaturen - SAT-Anlagen
EDV-Netzwerkverkabelungen
Nachtstromspeicherheizungen

MALERBETRIEB & MALERFACHMARKT
www.maler-pratt.de
MALER & LACKIERER
Pratt GmbH
Am Dietrichsberg 2 • 66333 Geislautern • Tel. 06898 - 74 65

Eigener Gerüstbau
Wandbeschichtungen
Wohnraumgestaltung
Vollwärmeschutz
Innen- & Außenputz
Farbkonzepte
Bodenbeläge
Trockenbau

•Kompetenz und Beratung seit mehr als 50 Jahren•
Besuchen Sie doch einfach mal unseren Malerfachmarkt
Qualitätspartner von Sto: Wir mischen Ihre Traumfarben ganz nach Wunsch...

Abflusstechnik
Zait GmbH
Abflussreinigung Küche Bad WC und Grundleitung
Kanal und Abflussuntersuchung mit TV-Videokamera
Zertifizierte Kanalsanierungsberatung - Güteschutz Kanalbau
Kanalerneuerung - Kanalreparatur - Klärgrubenkurzschließung
Herstellung von Kanalhausanschlüssen für Alt u. Neubau
Verbundsteinarbeiten - Haustrockenlegung
Saarbrücker Straße 218a - 66333 Völklingen
Tel. 06898 - 97 40 80
Internet: www.zait-kanalbau.de
E-Mail: info@strassenbau-zait.de

Sonnen-Apotheke

Apotheker
Andreas Weiter
66333 Ludweiler
Völklinger Straße 47
Ihre Beratungsapotheke
mit Lieferservice

kostenlose Hotline
0800 / 4173600

Hausmeisterservice
Th. Schaumlöffel

Schulstraße 6
66352 Großrosseln
Tel. 06809 / 18 06 00
Fax. 06809 / 18 06 88
Mobil 0173 / 3 60 40 89

Dienstleistungen aller Art

Rennollet GmbH
Kfz Reparatur
Lauterbacher Str. 178
66333 Völklingen-Ludweiler
Tel.: 0 68 98 / 94 31 37
Fax: 0 68 98 / 94 31 39
Mobil: 0172 / 680 60 27

DEKRA-Prüfstelle
Reifenservice
Abgasuntersuchung
Unfallinstandsetzung
Achsvermessung
Gebrauchtwagen mit Garantie
Lackierarbeiten
Autovermietung
Klimaservice

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
COPARTS Plus System
Auto und mehr

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Saarbrücken